Phönix Zug
Geschäftsbericht
2024

2024

Stiftung
für Menschen mit
psychischer
Beeinträchtigung

Phönix
Zug

Bericht Phönix 2024

«Wenn dir das Leben eine Zitrone gibt, mach Limonade draus»
(Virginia Woolf)

Zitate stammen meist aus Erlebtem und vermittelten Weisheiten, die zum Nachdenken anregen.

Auch das eingangs Zitierte entstand aus einem persönlichen Tief der Schriftstellerin Virginia Woolf, sie litt selber an einer psychischen Beeinträchtigung und vermittelt damit sehr sympathisch, wie man daraus das Beste machen soll.

Auch unsere Mitarbeitenden bemühen sich täglich, das Beste für unsere Klientinnen und Klienten zu erarbeiten und dafür zu sorgen, dass es ihnen besser geht.

Die Stiftung Phönix Zug ist zu einem ansehnlichen Unternehmen gewachsen. Über 60 Mitarbeitende engagieren sich mit all den vielen Aufgaben, welche für den Betrieb und die Betreuung unseres Auftrags nötig sind, dafür verdienen sie den herzlichsten Dank!

Wie in einem KMU, fallen auch hier verschiedene administrative Themen an. Die einen erfreulich, andere herausfordernd. So mussten wir im letzten Jahr anspruchsvolle Prozesse hinterfragen und in neue Bahnen lenken. Heute können wir mit Überzeugung sagen, dass die Stiftung Phönix in allen Bereichen bestens organisiert und aufgestellt ist. Wir erfüllen die Aufgaben der Leistungsvereinbarung und können darüber hinaus weitere Angebote im Zweck der Stiftung anbieten. Auch pflegen wir eine ausserordentlich positive, respektvolle und loyale Kultur, bei der es einem Freude bereitet, in die Räumlichkeiten der Phönix Zug einzutreten und mit dabei zu sein.

Für die erfolgreiche Umsetzung der verschiedenen Angebote und Betreuungen dürfen wir auf eine breite Unterstützung in finanzieller und ideologischer Hinsicht zählen. Privatpersonen, Gemeinden, Bürgergemeinden, Korporationsgemeinden, Kirchgemeinden, private Stiftungen und verschiedene Behörden, insbesondere die Direktion des Innern, sind uns wohlgesinnt und tragen einen wesentlichen Beitrag dazu bei, dass wir «Limonade» erarbeiten, verteilen dürfen.

Einen speziellen Dank richte ich an alle Damen und Herren, welche sich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anvertrauen. Wir dürfen sie darin unterstützen, Hilfe anzunehmen, und sie dürfen erfahren, dass ihnen die Phönix beisteht, das Beste aus der Zitrone zu gewinnen.

Tobias Hürlimann
Präsident Stiftung Phönix Zug

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Berichtsjahr fing turbulent an und entwickelte sich in immer geordnetere Bahnen. Durch die Vollbesetzung aller Stellen auf der Geschäftsstelle konnten die administrativen Aufgaben wieder wie geplant verteilt werden. Die Vollbesetzung aller Stellen in der gesamten Stiftung Phönix Zug freut uns sehr und führt dazu, dass wir unsere Angebote weiter diversifizieren konnten. Dies gilt insbesondere für unsere Tagesstrukturangebote im Rufin Seeblick und im Phönix Treff. Ihre Zufriedenheit brachten unsere Klientinnen und Klienten in der diesjährigen Befragung zum Ausdruck. Rund 90 % der Befragten sind mit der Betreuung und volle 100 % sind mit dem Wohnplatz zufrieden. Dementsprechend konnten wir im Berichtsjahr in allen Betrieben einen Anstieg der Auslastung verzeichnen.

Die Rechnungsstellung gegenüber dem Kanton Zug konnte ab dem 4. Quartal definitiv über das neu eingeführte Abrechnungssystem iLAG (individuelle Leistungserfassung) erfolgen. Dadurch ist beidseitig jederzeit der effektive Stand der Leistungsabgeltung ersichtlich.

Erfreulich war der Ausgang der Verhandlungen des Vereins ASPS (Association Spitex privée Suisse) mit der Fachstelle Langzeitpflege der Zuger Einwohnergemeinden. Die Konferenz Langzeitpflege hat im März 2024 neue Bestimmungen für die spezialisierte ambulante psychiatrische Pflege erlassen. Dabei gelten ab dem 1.1.2025 neue Tarife analog zur Spitex Kanton Zug. Das heisst, dass jene privaten Spitexorganisationen, die die Anforderungen der Bestimmungen der Konferenz Langzeitpflege erfüllen, den Zuschlag von CHF 30 pro geleisteter Stunde an spezialisierter ambulanten psychiatrischen Pflege ab dem 1.1.2025 für die Restfinanzierung gegenüber den Zuger Gemeinden verrechnen dürfen. Diese Kosten fallen an, nachdem der Krankenversicherungsbeitrag und die Patientenbeteiligung pro KLV-Stunde (Krankenpflegeleistungsverordnung) abgezogen worden sind.

Die Phönix Spitex erfüllt die Anforderungen der Bestimmungen der Konferenz Langzeitpflege und wird ab dem 1.1.2025 diesen neuen Zusatztarif verrechnen können.

Die Mitglieder des Ausschusses des Stiftungsrates haben auch im vergangenen Jahr ein hohes zeitliches und inhaltliches Engagement gezeigt. In unterschiedlichen Fachgebieten haben sie die Stiftung Phönix ehrenamtlich unterstützt. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich.

Die Mitarbeitenden der Stiftung Phönix Zug haben wieder einmal bewiesen, dass sie mit ihrer täglichen Arbeit den Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten gerecht werden. Die guten Umfragewerte und die hohe Auslastung sind in erster Linie auf ihre Leistung zurückzuführen. Dafür gebührt ihnen allen ein grosses Dankeschön. Die Zusammenarbeit mit allen zuweisenden Stellen und Partnerorganisationen haben sich unkompliziert und zielführend gestaltet, was unsere Arbeit für Menschen mit Unterstützungsbedarf ebenfalls begünstigte.

Carole Leuenberger
Geschäftsleiterin

BILANZ

Beträge in CHF	Erläuterungen	2024	2023	Abweichung
AKTIVEN				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	1	1’593’510	3’073’643	-1’480’133
Forderungen	2	488’986	654’968	-165’983
Aktive Rechnungsabgrenzung		375’223	12’680	362’543
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		2’457’719	3’741’291	-1’283’573
ANLAGEVERMÖGEN				
Obligationen		699’550	-	699’550
Sachanlagen	3	55’765	101’842	-46’077
Immobilien	4	573’540	515’188	58’352
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		1’328’855	617’030	711’825
TOTAL AKTIVEN		3’786’574	4’358’321	-571’747
PASSIVEN				
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5	233’170	605’682	-372’512
Passive Rechnungsabgrenzung / Rückstellungen	6	126’246	745’172	-618’926
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		359’416	1’350’854	-991’438
TOTAL FREMDKAPITAL		359’416	1’350’854	-991’438
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDEN)				
Reserven aus Leistungsvereinbarung		632’235	201’568	430’667
Freizeit Rufin		52’676	52’676	-
Fahrzeuge		21’442	19’159	2’283
TOTAL FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDEN)	7	706’353	273’403	432’950
ORGANISATIONSKAPITAL				
Freies Stiftungskapital		157’334	157’334	-
Freie Fonds (Spenden allgemein)		2’181’461	2’220’864	-39’403
Projekte		97’326	97’326	-
Freizeitangebote		10’621	10’621	-
Individuelle Härtefälle		17’346	17’346	-
Entstigmatisierung		32’580	22’321	10’259
Sicherstellung Betriebe		224’136	208’251	15’885
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	8	2’720’805	2’734’064	-13’259
TOTAL PASSIVEN		3’786’574	4’358’321	-571’747

ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in CHF	Erläuterungen	2024	2023	Abweichung
BETRIEBSERTRÄGE				
Leistungsabgeltung und Beiträge Kanton Zug		3’810’698	2’608’069	1’202’629
Leistungsabgeltung Ausserkantonal		601’576	634’965	-33’389
Beiträge Bewohner und Betreute Kanton Zug		2’210’439	2’176’029	34’410
Beiträge Bewohner und Betreute Ausserkantonal		329’971	323’720	6’251
Leistungsabgeltungen berufliche Massnahmen		49’350	77’173	-27’823
Betriebserträge des Bundes		97’000	67’600	29’400
Mietzinsertrag	9	82’414	87’077	-4’663
Übrige Erträge	10	29’259	30’225	-966
Spenden		67’756	77’019	-9’263
TOTAL BETRIEBSERTRÄGE		7’278’463	6’081’876	1’196’587
BETRIEBSAUFWAND	11			
Personalaufwand		-5’423’053	-5’155’797	-267’256
Sachaufwand		-1’309’461	-1’320’541	11’080
Abschreibungen		-100’278	-161’195	60’916
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		-6’832’792	-6’637’532	-195’260
BETRIEBSERGEBNIS		445’671	-555’656	1’001’326
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG	12	55’549	-	55’549
FINANZERGEBNIS	13	10’956	5’761	5’195
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN		512’176	-549’895	1’062’071
ZWECKGEBUNDENE FONDS				
Zuweisung Fonds		-6’954	-6’217	-737
Verwendung Fonds		4’671	9’160	-4’489
Verwendung Reserven aus Leistungsvereinbarung		-	360’000	-360’000
TOTAL ZWECKGEBUNDENE FONDS		-2’283	362’943	-365’226
FREIE FONDS				
Zuweisung Fonds		-87’756	-317’019	229’263
Verwendung Fonds		29’741	497’049	-467’308
TOTAL FREIE FONDS		-58’015	180’030	-238’045
ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNG		451’878	-6’922	458’800
Zu Lasten Freies Stiftungskapital				

MITTELFLUSSRECHNUNG

Beträge in CHF	2024	2023	Abweichung
JAHRESERGEBNIS ORGANISATIONSKAPITAL	451’878	-6’922	458’800
Abschreibungen auf Sachanlagen + Fahrzeuge	55’251	110’816	-55’565
Abschreibungen auf Immobilien	45’027	50’379	-5’352
(-) Zu- / (+) Abnahme Forderungen	165’983	126’521	39’462
(-) Zu- / (+) Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-362’543	45’482	-408’025
(+) Zu- / (-) Abnahme Kurzfristige Verbindlichkeiten	-372’512	453’546	-826’058
(+) Zu- / (-) Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-618’926	-46’025	-572’901
MITTELFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	-635’842	733’797	-1’369’639
(-) Zu- / (+) Abnahme Investitionen in Wertschriften	-699’550	-	-699’550
(-) Zu- / (+) Abnahme Investitionen in Sachanlagen	-9’174	-60’832	51’658
(-) Zu- / (+) Abnahme Investitionen in Immobilien	-103’379	-3’041	-100’338
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-812’103	-63’873	-748’230
(+) Zu- / (-) Abnahme Reserven aus Leistungsvereinbarung	-92’485	-360’000	267’515
(+) Zu- / (-) Abnahme Zweckgebundene Fonds	2’283	-2’943	5’226
(+) Zu- / (-) Abnahme Freie Fonds	58’014	-180’030	238’044
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-32’188	-542’973	510’785
(+) ZU- / (-) ABNAHME DER FLÜSSIGEN MITTEL	-1’480’133	126’951	-1’607’084

LIQUIDITÄTSNACHWEIS

Bestand Flüssige Mittel 01.01.	3’073’643	2’946’691	126’952
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	1’593’510	3’073’643	-1’480’133
(+) ZU- / (-) ABNAHME DER FLÜSSIGEN MITTEL	-1’480’133	126’951	-1’607’084

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Beträge in CHF		2024	2023
1	FLÜSSIGE MITTEL		
	Kassa-, Post- und Bankguthaben	1’593’510	1’573’643
	Festgeldanlagen	-	1’500’000
	TOTAL FLÜSSIGE MITTEL	1’593’510	3’073’643
2	FORDERUNGEN		
	Forderungen an die öffentliche Hand	250’134	452’565
	Sonstige Forderungen	238’851	202’403
	TOTAL FORDERUNGEN	488’986	654’968
3	SACHANLAGEN		
	Bestand 01.01.	101’842	151’826
	Zu-/Abgänge	9’174	60’832
	Abschreibungen	-55’251	-110’816
	Bestand 31.12.	55’765	101’842
4	IMMOBILIEN		
	Kauf Liegenschaft (2013 Erweiterung Lift/Treppenhaus)	2’373’826	2’373’826
	Sanierung/Umbau 2013 und Sanierung Fassade 2017	860’796	860’796
	Kantonsbeitrag	-2’200’000	-2’200’000
	Renovation Villa Hotz 2019	35’891	35’891
	Autoladestation E-Mobilität Tiefgarage 2021	6’397	6’397
	Deckenabsorber 2023	3’042	3’042
	Küchenumbau Treff	103’379	-
	Anteil Abschreibung aus festem Vorschuss an Stockwerkeinheit	-8’040	-8’040
	Kumulierte Abschreibungen	-601’751	-556’724
	TOTAL IMMOBILIEN	573’540	515’188
5	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
	Verbindlichkeiten aus Leistungsvereinbarung	-	532’808
	Sozialversicherungen	-	-
	Sonstige Verbindlichkeiten	233’170	72’873
	TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	233’170	605’682
6	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG/RÜCKSTELLUNGEN		
	Transitorische Passiven	46’746	690’322
	Rückstellungen für Ferien und Überzeit	79’500	54’850
	TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG/RÜCKSTELLUNGEN	126’246	745’172

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

7 FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDEN)

Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals

8 ORGANISATIONSKAPITAL

Details siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in CHF		2024	2023
9	MIETZINSERTRAG		
	Einnahmen aus Vermietung von zwei Wohnungen an Wohngemeinschaften in Zug und Rotkreuz	82’414	87’077
	TOTAL MIETZINSERTRAG	82’414	87’077
10	ÜBRIGE ERTRÄGE		
	Verkauf Fertigwaren	2’190	624
	Erträge aus weiteren Dienstleistungen an Bewohner und Betreute	17’366	14’228
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	30’885	27’989
	Debitorenverluste	-21’182	-12’616
	TOTAL ÜBRIGE ERTRÄGE	29’259	30’225
11	ADMINISTRATIVER AUFWAND		
	Der Administrativaufwand umfasst den Büro- und Verwaltungsaufwand der Stiftung und Betriebe sowie den Gesamtaufwand der Geschäftsstelle abzüglich Zins- und Liegenschaftsaufwand	-912’605	-971’035
12	AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG		
	a.o. Aufwand	-38’188	-
	a.o. Ertrag	93’737	-
	TOTAL AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG	55’549	-
13	FINANZERGEBNIS		
	Finanzertrag	14’494	7’977
	Finanzaufwand	-3’538	-2’216
	TOTAL FINANZERGEBNIS	10’956	-5’761

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Beträge in CHF	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Verwendung Jahresergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDEN)							
Reserven aus LV Kanton Zug	201’568	-	-	-92’485	523’152	430’667	632’235
Freizeit Rufin	52’676	-	-	-	-	-	52’676
Fahrzeuge	19’159	6’954	-	-4’671	-	2’283	21’442
TOTAL FONDSKAPITAL (ZWECKGE-BUNDEN)	273’403	6’954	0	-97’156	523’152	432’950	706’353
ORGANISATIONSKAPITAL							
Freies Stiftungskapital	157’334	-	-	-	-	-	157’334
Freie Fonds (Spenden allgemein)	2’220’864	67’756	100’000	-20’000	12’841	-39’403	2’181’461
Projekte	97’326	-	-	-	-	-	97’326
Freizeitangebote	10’621	-	-	-	-	-	10’621
Individuelle Härtefälle	17’346	-	-	-	-	-	17’346
Entstigmatisierung	22’321	20’000	-	-9’741	-	10’259	32’580
Sicherstellung Betriebe	208’251	-	100’000	-84’115	-	15’885	224’136
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	2’734’064	87’756	0	-113’856	12’841	-13’259	2’720’804

Beträge in CHF	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Verwendung Jahresergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDEN)							
Reserven aus LV Kanton Zug	561’568	-	-	-360’000	-	-360’000	201’568
Freizeit Rufin	56’736	-	-	-4’061	-	-4’061	52’676
Fahrzeuge	18’042	6’217	-	-5’099	-	1’118	19’159
TOTAL FONDSKAPITAL (ZWECKGE-BUNDEN)	636’345	6’217	0	-369’160	0	-362’943	273’403

Beträge in CHF	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Verwendung Jahresergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
ORGANISATIONSKAPITAL							
Freies Stiftungskapital	164’256	-	-	-	-6’922	-6’922	157’334
Freie Fonds (Spenden allgemein)	2’409’122	77’019	-240’000	-25’277	-	-188’259	2’220’864
Projekte	117’326	-	-	-20’000	-	-20’000	97’326
Freizeitangebote	11’600	-	-	-979	-	-979	10’621
Individuelle Härtefälle	7’346	-	10’000	-	-	10’000	17’346
Entstigmatisierung	-3’001	-	30’000	-4’678	-	25’322	22’321
Sicherstellung Betriebe	214’366	-	200’000	-206’114	-	-6’114	208’251
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	2’921’016	77’019	0	-257’049	-6’922	-186’952	2’734’064

ANHANG NACH SWISS GAAP FER 21

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung der Stiftung Phönix Zug erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

FLÜSSIGE MITTEL UND WERTSCHRIFTEN

Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder werden zum Nominalwert, Wertschriften zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anlagepolitik richtet sich im Wesentlichen nach den Anlagevorschriften der Verordnung über die Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2). Für Anlagen in Wertschriften bestehen vom Stiftungsrat am 28. September 2012 genehmigte Anlagerichtlinien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

FORDERUNGEN

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

SACHANLAGEN

Die Abschreibungen werden nach den IVSE-Richtlinien vorgenommen. Mobile Sachanlagen wie Möbel, Maschinen, Fahrzeuge, Informatik- und Kommunikationssysteme sind ab CHF 3’000.00 zu aktivieren. Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge können mit max. 20 % jährlich abgeschrieben werden, Informations- und Kommunikationssysteme mit max. 33.3 %.

KURZ- UND LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

DIREKTER BETRIEBSAUFWAND UND ADMINISTRATIVER AUFWAND

Der Administrativaufwand umfasst den Büro- und Verwaltungsaufwand der Stiftung und der Betriebe sowie den Gesamtaufwand der Geschäftsstelle abzüglich Zins- und Liegenschaftsaufwand.
Vgl. Erläuterungen Punkt 11.

ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL

Fonds mit einschränkender Zweckbindung entstehen aus Zuwendungen, deren Verwendungszweck gegenüber dem statutarischen Zweck der Stiftung Phönix Zug eingeschränkt wird.

RESERVEN AUS LEISTUNGSVEREINBARUNG

Sämtliche Defizite und Überschüsse, die während dem abzurechnenden Jahr von den im Leistungsvertrag des Kantons Zug umfassten Betrieben erwirtschaftet werden, sind in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen und werden per 31. Dezember 2024 über die Reserven aus Leistungsvereinbarung verbucht. Diese Reserven sind zweckgebunden.

FREIES ORGANISATIONSKAPITAL

Diese Positionen (inkl. Freies Stiftungskapital und Freie Fonds) umfassen die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung Phönix Zug zugeteilten und einsetzbaren Mittel.

3. WEITERE ERLÄUTERUNGEN

ENTSCHÄDIGUNG AN STIFTUNGSRATSMITGLIEDER

Gemäss dem Stiftungsreglement/Statuten werden keine Sitzungsgelder an Mitglieder des Stiftungsrates und des Stiftungsausschusses entrichtet.

PERSONELLES

In den Betrieben der Stiftung Phönix waren Ende 2024 insgesamt 63 Mitarbeitende (inkl. zwei Lernende und zwei Praktikantinnen) tätig. Dies entspricht 46.51 Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalent, inkl. 3.6 Vollzeitstellen der Lernenden und Praktikantinnen).

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Für die Risikobeurteilung ist der Stiftungsrat verantwortlich. Der Stiftungsrat resp. der Stiftungsausschuss beurteilt die Risiken einzelner Transaktionen, insbesondere die Anlage von Finanzmitteln und die Gewährung von Beiträgen mindestens einmal jährlich.

NICHT BILANZIERTE, LANGFRISTIGE MIETVERTRÄGE

Der Mietvertrag für die Villa Hotz in Zug hat eine 12-monatige Kündigungsfrist, erstmals kündbar auf den 31. Dezember 2024. Die Miete beträgt CHF 64’800.00. Der Mietvertrag (Mietbeginn 2016) für das Haus Rufin Seeblick in Oberwil wurde über 25 Jahre abgeschlossen. Der jährliche Mietzins beträgt CHF 463’872.00. Für den Betrieb Phönix Spitex sind 2 Wohnungen gemietet. Der jährliche Mietzins beträgt insgesamt CHF 63’475.45. Für den Betrieb Phönix Ambulant sind 8 Wohnungen von der Stiftung Phönix Zug angemietet. Der jährliche Mietzins aller 8 Wohnungen zusammen beträgt CHF 134’654.40. Alle 10 Wohnungen werden an unsere Klientinnen und Klienten untervermietet.

LEISTUNGSBERICHT 2024

STIFTUNGSZWECK

Die Tätigkeit der Stiftung Phönix Zug erstreckt sich auf alle Teile der Sozialpsychiatrie. Sie bezweckt insbesondere, nicht-medizinische Einrichtungen zur sozialen Rehabilitation sowie Unterbringung, Beschäftigung und Betreuung von psychisch beeinträchtigten Menschen zu errichten und zu führen. Die Stiftung fördert das Verständnis der Öffentlichkeit für psychisch beeinträchtigte Menschen. Die Tätigkeit der Stiftung beschränkt sich grundsätzlich auf den Kanton Zug. Die Stiftung kann Liegenschaften mieten, erwerben und veräussern.

JAHRESZIELE

Zu Beginn des Jahres werden die Ziele erstellt, verabschiedet und intern kommuniziert. Am Ende des Jahres erfolgt eine Überprüfung und Auswertung der Zielerreichung. Bei diesem Zielsetzungsprozess werden alle Ebenen miteinbezogen: Stiftungsrat, Geschäftsleitung, Betriebsleitungen und Mitarbeitende.

VERTRAGLICHE GRUNDLAGEN

Die Leistungserbringungen der Villa Hotz, des Phönix Treff und des Rufin Seeblick werden in einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug definiert. Die beiden Betriebe Phönix Spitex und Phönix Ambulant sind davon ausgenommen. Es existiert für diese Betriebe eine separate Subventionsvereinbarung sowie ein Auftrag des Kantons Zug für den Betrieb von Phönix Ambulant. Der Betrieb Phönix Spitex wird zudem über einen Unterleistungsvertrag mit der INSOS teilweise auch noch vom Bund unterstützt.

QUALITÄTSWESEN

Im Oktober 2024 wurde ein Rezertifizierungsaudit auf der normativen Grundlage «SODK OST+» durchgeführt und erfolgreich bestätigt. Die Zertifizierung anhand der Qualitätsrichtlinien «SODK OST+» bildet die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung und Entwicklung auf den Ebenen Organisation und Infrastruktur, Personal und Führung sowie Klientinnen/Klienten und Fachlichkeit. Im August 2024 wurde das interne IKS in allen Betrieben abgehalten.

INDIVIDUELLER BETREUUNGSBEDARF (IBB), ZUGER UNTERSTÜTZUNGSPLAN (ZUP) UND NEUE LEISTUNGSABRECHNUNG

Die stationären Einrichtungen mit einem kantonalen Leistungsvertrag erfassen ihre Belegung unterteilt in «Wohnen» und «Tagesstruktur» gemäss den Vorgaben des Kantons Zug. Zusätzlich wird bei allen Klientinnen und Klienten mittels eines vordefinierten Rasters jährlich der individuelle Betreuungsbedarf (IBB), wiederum aufgeteilt nach «Wohnen» und «Tagesstruktur», ermittelt, dem zuständigen kantonalen Amt übermittelt und von externer Stelle überprüft. Im Berichtsjahr erfolgte die Abrechnung gegenüber dem Kanton Zug mit dem neuen Abrechnungsinstrument iLAG (individuelle Leistungsabgeltung). Dadurch kann beidseitig monatlich ermittelt werden, was für Leistungen erbracht worden sind und in welcher Höhe die Finanzierung ausfällt. Dies ermöglicht eine monatliche Abgleichung der erbrachten Leistungen und der entsprechenden Finanzierung. Die Anträge und die Bewilligung der individuellen KÜG (Kostenübernahmegarantie) erfolgen ebenfalls im iLAG und bildeten die Grundlage für die Finanzierung der Leistungen.

PHÖNIX TREFF

Im Jahr 2024 durfte der Phönix Treff insgesamt 134 Personen begrüssen, darunter 97 Frauen und 37 Männer. Wir registrierten 51 Austritte und 49 Eintritte. Die effektive Auslastung lag bei 108.43 %, was bedeutet, dass im Durchschnitt täglich rund 19 Personen den Treff besucht haben. Das diesjährige Sommerfest fand im Forsthaus Oberrüti mit 21 Teilnehmenden statt. Neu hat sich die Trialogische Recovery Gruppe erfolgreich etabliert und traf sich 11 Mal mit durchschnittlich 9 teilnehmenden Personen.

Um die Bedürfnisse und Wünsche unserer Besuchenden besser zu verstehen, führten wir eine Umfrage durch. Von 59 abgegebenen Fragebögen wurden 41 ausgefüllt zurückgegeben und ausgewertet. Die Ergebnisse zeigten, dass die Vielfältigkeit der Angebote, die gute Atmosphäre sowie unsere Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber den Besuchenden sehr geschätzt werden.

Ein weiterer bedeutender Schritt war der lang geplante Küchenumbau, der im November abgeschlossen wurde. Dies ermöglichte uns, im Dezember ein Weihnachtsessen für 39 Personen zu kochen, das als besonderer Höhepunkt gefeiert wurde. Insgesamt war 2024 ein Jahr voller positiver Entwicklungen und wertvoller Erfahrungen im Phönix Treff. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und darauf, weiterhin einen Raum der Begegnung und Unterstützung zu bieten.

PHÖNIX SPITEX

Im Jahr 2024 nutzten bis zu 81 Klientinnen und Klienten das Angebot der Phönix Spitex und es wurden 3114 Leistungsstunden verzeichnet. Insgesamt gab es 33 Eintritte und 16 Austritte. Das Team der Phönix Spitex betreut zwei Wohngemeinschaften mit je drei Bewohnenden, von denen fast alle auch Spitexleistungen beziehen.

Leider hat uns nach einem Jahr die neue stellvertretende Betriebsleitung wieder verlassen. Die Stelle konnte erfreulicherweise nahtlos intern besetzt werden, und zusätzlich wurde eine neue Mitarbeiterin angestellt; somit war das fünfköpfige Team wieder komplett. Die Betriebsleitung hat in diesem Jahr eine ERFA-Gruppe (Erfahrungsaustausch) der privaten Spitexorganisationen im Kanton Zug ins Leben gerufen, und die Treffen wurden bereits zweimal in unseren Räumlichkeiten abgehalten.

Das jährliche Weihnachtsessen mit den Klientinnen und Klienten erfreute sich erneut einer hohen Besucherzahl, und die Auswertung der Klientinnen- und Klienten-Umfrage fiel mit hoher Zufriedenheit aus, was uns bei-des sehr freut. Wir blicken auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr zurück.

PHÖNIX AMBULANT

Die ambulante Betreuung von Phönix Ambulant richtet sich an Menschen, die durch ihre psychischen Belastungen und Beeinträchtigungen im selbständigen Wohnen ambulante Unterstützung erhalten, sodass ein selbst- und eigenständiges Wohnen aufrechterhalten werden kann. Dabei ist mindestens eine IV-Anmeldung erforderlich, um den Kriterien einer kantonalen Kostenübernahmegarantie (KÜG) zu entsprechen und die Leistungen beziehen zu können. Per 1.1.2024 trat das LBBG (Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf) und die dazugehörende LBBV (Verordnung) in Kraft.

Im Jahr 2024 wurden gesamthaft 41 Menschen betreut. Insgesamt sind 17 Personen ausgetreten und 14 neue Personen wurden aufgenommen. Es wurden rund 7000 Betreuungsstunden geleistet, dies sind rund 1800 Stunden mehr als im Vorjahr. Aufgrund des wachsenden Betreuungsumfanges wurde im April und Dezember eine zusätzliche Betreuungsperson eingestellt.

VILLA HOTZ

Die Villa Hotz bietet für 12 erwachsene Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ein stabiles und unterstützendes Übergangswohnen an. Die Auslastung im Bereich Wohnen lag bei 99,3 %, was die hohe Nachfrage und Akzeptanz dieses Angebots widerspiegelt. Insgesamt haben 22 Personen von diesem Übergangswohnangebot Gebrauch gemacht, wobei es 10 Ein- und Austritte gab.

Von den ausziehenden Personen zogen 2 in das Wohnhaus Rufin Seeblick. 3 Personen entschieden sich für einen Wechsel in andere Institutionen, in denen sie eine passende Wohnform fanden. 5 Personen kehrten in ihre vorherige Wohnform zurück.

RUFIN SEEBLICK

Das Wohnhaus Rufin Seeblick verfügt über 24 Wohnplätze für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung mit hohem Unterstützungsbedarf. Die Auslastung im Bereich Wohnen betrug 99,30 %. Die vielfältigen Angebote in der Tagesstruktur nutzen die Bewohnerinnen und Bewohner in unterschiedlichen Pensen zwischen 60 % und 100 %. Insgesamt gab es im Berichtsjahr 4 Austritte und 4 Eintritte. 1 Person wechselte aufgrund ihres Alters und zunehmender Pflegebedürftigkeit in ein Alters- und Pflegezentrum. 2 Personen traten in ihre eigene Wohnung aus und 1 Person wechselte in eine andere Einrichtung.

Unser Schwerpunkt lag auf der Erweiterung der Tagesstruktur. Neu kam das Angebot der Psychoedukation hinzu. Damit ermöglichen wir den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihr Verständnis und ihr Wissen im Hinblick auf die eigene Erkrankung, die Therapiemöglichkeiten und die Erkrankung von Mitbewohnenden zu verbessern.

An den wöchentlichen, psychoedukativen Angeboten nehmen in der Regel 8 bis 10 Bewohnende teil.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle unter der Führung der Geschäftsleitung übernimmt den grössten Teil aller administrativen Aufgaben für die Betriebe und vertritt die Stiftung nach aussen. Die Geschäftsleitung steht im regelmässigen Austausch mit dem 5-köpfigen Ausschuss des Stiftungsrates. Im Juni 2024 nahm der Stv. Geschäftsleiter seine Funktion auf und im Januar 2024 die Mitarbeiterin ihre Arbeit in der Administration. Somit ist das Team auf der Geschäftsstelle wieder vollzählig, was zu einer spürbaren Entlastung der bisherigen Teammitglieder geführt hat. Die Sozialberatung hat im Berichtsjahr 32 neue Aufnahmen verzeichnet, was in etwa der letztjährigen Anzahl entspricht. 5 Personen nutzten die freiwillige Einkommensverwaltung.
Erstmalig haben wir am Tag der psychischen Gesundheit (jeweils am 10. Oktober) im Rahmen eines Tages der offenen Türen unsere Betriebe für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Insbesondere auf der Geschäftsstelle und im Phönix Treff wurde diese Gelegenheit rege genutzt.

VERWENDUNG VON SPENDEN

Im vergangenen Jahr setzten wir die Spendengelder wie folgt ein:

- Weihnachtsessen für Klientinnen und Klienten aus den Betrieben Phönix Spitex und Phönix Ambulant
- Druck- und Versandkosten des Jahresberichtes und des Magazins «Phönix Aktuell»
- Deckung des Defizits der Betriebe Phönix Ambulant und Phönix Spitex
- öffentlicher Poetry-Slam-Abend mit Apéro anlässlich der Jahresversammlung des Stiftungsrates am 1. Mai 2024 im Kino Seehof in Zug
- Teilnahme am kantonalen Aktionstag «10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention» am 8. Juni 2024 mit einer Standaktion bei der Villa Hotz in Zug

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die sehr wertvolle Unterstützung.

Carole Leuenberger, Geschäftsleiterin

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Phönix
Industriestrasse 55
6300 Zug

6331 Hünenberg, 15. April 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang), der Stiftung Phönix für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GMP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

von Allmen AG Treuhandgesellschaft

Markus von Allmen
Leitender Revisor

Maurizio Zurfluh
Zugelassener Revisionsexperte

Chamerstrasse 44
6331 Hünenberg

Tel. 041 785 70 30
info@vonallmen-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND SUISSE

Gönnerinnen und Gönner

Spenden von CHF 1000 und mehr

Einwohnergemeinde Zug	CHF	16’000.00
Marie Spörri Stiftung	CHF	10’000.00
Hugo Boss (Schweiz) AG	CHF	10’000.00
Einwohnergemeinde Baar	CHF	8’000.00
Katholische Kirchgemeinde Baar	CHF	6’000.00
META Consulting GmbH	CHF	3’000.00
WWZ Energie AG	CHF	2’000.00
Einwohnergemeinde Walchwil	CHF	1’500.00
Von Allmen AG	CHF	1’000.00

Spenden von CHF 500 und mehr

Arnold Josef, Baar; Einwohnergemeinde Unterägeri; Ender Informatics GmbH, Neuheim; Erroi Guido, Baar; Katholisches Pfarramt Rotkreuz

Spenden von CHF 200 und mehr

Brändli Hanspeter, Zug; Bürgergemeinde Baar; Bürgergemeinde Cham; Bürgergemeinde Menzingen; Bürgergemeinde Unterägeri; Gysi-Keller Markus, Baar; Huber Franz, Zug; Iten Theo, Baar; Kälin Corinne, Edlibach; Kyburz Thais, Zug; Roos-Kiefer Hans, Zug; Schaller Lucia, Hünenberg; Schmid-Bucher Thomas, Zug; Sommerhalder Hugo, Baar; Truttmann Joachim, Küssnacht am Rigi; Zimmermann Ruth, Hünenberg See

Spenden von CHF 100 und mehr

Arnet Bruno, Zug; Berchtold Hugo, Steinhausen; Braten Jack Jennifer, Cham; Bürgergemeinde Hünenberg; Bürgergemeinde Walchwil; Chervet Danièle, Luzern; Duarte Felipe, Zug; Durrer-Anklin Adolf, Cham; Henggeler-Dimmler Regina, Unterägeri; Hotz Ernst, Zug; Jeck Walter, Zug; Jenni Josef, Rotkreuz; Kamer Elsbeth, Zug; Kiener-Marti Agatha, Baar; Krieger Ursula, Unterägeri; Moos-Hugener Ernst, Zug; Rust-Fischer Wolfgang, Walchwil; Schildknecht Bernhard, Cham; Schwegler Richard, Luzern; Sigrist Lukas, Steinhausen; Steiner Brigitta, Allenwinden; Straub Ulrich, Zug; Thaler Othmar, Cham; Tresch Elisabeth, Cham; Wolf-Kälin Peter, Zug; Zemp Monika, Zug; Ziegler Thomas, Baar

Spenden von CHF 50 und mehr

Aschwanden Ami, Steinhausen; Bagnoud-Schmid René, Hünenberg; Dietiker Marlis, Emmetten; Gabriel Simona, Oberrickenbach; Gisler Max, Habermann Erwin, Baar; Steinhausen; Hüsler Jakob, Steinhausen; Komar Franz, Oberwil b. Zug; Meier Klara, Oberwil b. Zug; Schmid Heinz, Zug; Straub Ulrich, Zug; Twerenbold Guido, Unterägeri

Verschiedene Beiträge und Spenden

Viele kleine Spenden	CHF	300.00

Wir haben uns aus darstellerischen Gründen erlaubt, die Namensliste ohne Berufsbezeichnungen und Titel zu erstellen, und hoffen auf Ihr Verständnis für diese Anpassung.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für die Beiträge und Spenden.

Stiftungsorgane und Mitarbeitende

Stiftungsrat

Tobias Hürlimann, Präsident
Simone Monnerat, Vize-Präsidentin
Raffaele Scorrano, Quästor
Anna Bieri
Hugo Berchtold
Isabelle Reinhart
Julia Oberle
Manuela Weichelt
Marina Coppetti
Michael Rufer
Patrik Hochstrasser
Peter Fehr
Philipp Moos
Roman Burkard
Stefan Hermann
Tino Jorio

Revisionsstelle

Treuhandgesellschaft
von Allmen AG, Hünenberg

Ausschuss

Tobias Hürlimann
Simone Monnerat
Raffaele Scorrano
Christina Riedwyl
Roman Burkard

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung
Carole Leuenberger (Vorsitz)
Oscar Belfiglio (ab Juni 2024)
Sandra Ertl

Administration
Alexander Lambertucci
Beatrice Mair-Noack
Diomira Sloksnath-Bernetta
Karin Achermann

Sozialberatung
Melanie Imhof

Stand 31. Dezember 2024

Phönix Treff

Betriebsleitung
Maja Napieralski

Stellvertretung
Urs Betschart

MitarbeiterInnen
Andreas Iten, Anja Kruizinga-Herger, Christa Polzer, Irma Mattmann, Jasmin Huber, Pia Meyer

Phönix Spitex

Betriebsleitung
Simona Iten

Stellvertretung
André Eilmes

Mitarbeiterinnen
Andrea Minder, Doris Betschart, Edith Hürlimann

Phönix Ambulant

Betriebsleitung
Ljubica Topalovic

Stellvertretung
Diego Zemp

MitarbeiterInnen
Andrea Burger, Barbara Dittli, Marina Venzin, Patricia Lawler, Peter Abächerli, Ruth Gonzalez, Stefan Freudenthaler

Villa Hotz

Betriebsleitung
Inga Bolliger

Stellvertretung
Sven Baltensperger

MitarbeiterInnen
Charles Douw van der Krap, Fatmagül Gül, Julia Wiederkehr, Markus Poik, Nadine Meijer, Thomas Sprunger, Wolfgang Künzle

Rufin Seeblick

Betriebsleitung
Sandra Ertl

Stellvertretung
Marcel Ehrler

MitarbeiterInnen
Alain Scheidecker, Clemens Meier, Corina Camenzind, Daniel Koller, Daniela Ciraulo, Elisabeth Christoff, Felix Markus Langenegger, Johannes Thiergart, Jonas Wüst, Lara Ernst, Lukas Bieri, Manuela Haldimann, Martina Hermann, Melina Rastberger, Michael Schmitz, Purificacion Payo, Roland Gwerder, Sibylle Spirig, Silke Thomsen, Susi Scherer, Tamara Dzopalic, Thomas Lang, Verena Hiltbrunner

Zertifiziertes Managementsystem SQS SODK OST*